

**RS OGH 1975/1/28 3Ob14/75,  
3Ob126/79, 5Ob790/80, 3Ob16/12t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.01.1975

## Norm

EO §17

EO §63

ZPO §411 Cb

ZPO §411 Ba

ZPO §425

## Rechtssatz

Wurde bei der Exekutionsbewilligung ein bestimmter Sachverhalt bereits in einer bestimmten Richtung geprüft und darnach die Entscheidung über die Art des anzuwendenden Exekutionsmittels getroffen, so bindet diese Entscheidung im Falle ihrer Rechtskraft bei gleichbleibendem Sachverhalt für das weitere Verfahren sowohl das Gericht als auch die Parteien.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 14/75  
Entscheidungstext OGH 28.01.1975 3 Ob 14/75  
SZ 48/7
- 3 Ob 126/79  
Entscheidungstext OGH 28.11.1979 3 Ob 126/79  
EFSlg 34541
- 5 Ob 790/80  
Entscheidungstext OGH 20.01.1981 5 Ob 790/80  
Vgl; Beisatz: hier bei der Meistbotverteilung (T1)
- 3 Ob 16/12t  
Entscheidungstext OGH 14.06.2012 3 Ob 16/12t  
Vgl; Beisatz: Hier: Bindende rechtskräftige Exekutionsbewilligung erstreckt sich auf eine beschränkt pfändbare Forderung. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0000622

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

08.08.2012

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)